

Quad Box

LICHT/BEGRIFFE

Stromverteiler mit vier CEE-Ausgängen für Scheinwerfer — ermöglicht sichere Verteilung von Starkstrom an mehrere Lichtquellen.

Technische Details Standard-Quad-Boxes arbeiten mit vier 2,5kW-Halogenlampen (10kW Gesamtleistung) oder vier 5kW-Lampen (20kW Gesamtleistung). Das Gehäuse besteht aus eloxiertem Aluminium mit integriertem Kühlsystem und wiegt zwischen 25-35 kg ohne Leuchtmittel. Die Farbtemperatur liegt bei 3200K (Tungsten), moderne LED-Varianten bieten 3200K-5600K mit kontinuierlicher Farbtemperaturregelung. Jede Lampe ist einzeln schaltbar und dimmbar, wodurch sich asymmetrische Lichtverteilungen und weiche Lichtabfälle realisieren lassen. Arri und Mole-Richardson produzieren die meistverwendeten Modelle. Geschichte & Entwicklung Die ersten Quad Boxes entwickelte Mole-Richardson 1978 für Großproduktionen in Hollywood, um die bis dahin üblichen einzelnen Fresnel-Scheinwerfer durch eine kompakte Flächenlichtquelle zu ersetzen. 1982 führte Arri mit der "4-Light" eine europäische Variante ein. In den 1990ern etablierten sich standardisierte Abmessungen und DMX-Steuerung. Seit 2015 verdrängen LED-Quad-Boxes zunehmend die Halogen-Versionen, bieten jedoch erst seit 2020 vergleichbare Lichtleistung bei akzeptablen Anschaffungskosten. Praxiseinsatz im Film Quad Boxes dienen primär als Keylight für Großaufnahmen und Interviews, wo hartes Einzellicht zu kontrastreich wäre. In "Blade Runner 2049" (2017) verwendete DoP Roger Deakins LED-Quad-Boxes für die Nahaufnahmen in den Apartment-Szenen, um die charakteristische weiche Beleuchtung ohne sichtbare Mehrfachschatten zu erzeugen. Typischer Einsatz erfolgt auf Stativen in 2-4m Entfernung zum Motiv oder an Krananlagen für Oberlicht. Der Nachteil liegt im hohen Stromverbrauch und der aufwendigen Verkabelung von vier separaten Stromkreisen. Vergleich & Alternativen Gegenüber Softboxen bieten Quad Boxes höhere Lichtleistung bei kompakterem Transport, erzeugen jedoch härtere Schatten als textile Diffusoren. LED-Panels wie Arri SkyPanel S360 erreichen ähnliche Lichtverteilung bei geringerem Stromverbrauch, kosten jedoch das Drei- bis Vierfache. Für Budget-Produktionen ersetzen vier einzelne 2,5kW-Blonde in Softboxen eine Quad Box bei deutlich niedrigeren Mietkosten. Bei extrem weichem Licht bleiben 12x12-Foot-Butterflies mit HMI-Durchlicht konkurrenzlos.